

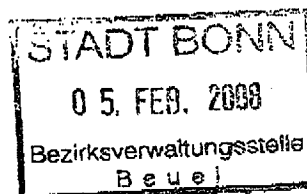
Ludwig Kremers & Margrit Zube

9003/2008

Bonn, den 28.01.2008

An die Bezirksvertretung
des Stadtbezirks Beuel Rathaus
Konrad-Adenauer-Platz

53225 Bonn-Beuel



Bürgeranregung an die Bezirksvertretung Beuel

Sehr geehrte Damen und Herren Bezirksverordnete,

wir wenden uns mit dieser Anregung an Sie und bitte Sie, alsbald darüber zu entscheiden!
Bitte halten Sie uns auf dem Laufenden. Gerne würden wir auch unsere Anregung kurz mündlich
begründen; falls das möglich ist, beantragen wir das hiermit.

Anregung an die Bezirksvertreter des Stadtbezirks Bonn-Beuel

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Beuel der Bundesstadt Bonn beschließt auf Anregung eines Bürgers und einer Bürgerin, die Verwaltung des Stadtbezirks und die Stadtverwaltung von Bonn insgesamt aufzufordern, dass alle weiteren Schritte vorerst unterbleiben sollen, die dazu führen können, dass der geplante Nationalpark Siebengebirge schließlich unrevidierbar eingerichtet werden muss. Die Bezirksvertretung äußert ihr Verständnis für die großen Sorgen der Bürger angesichts der vielen ungeklärten Fragen und offenbaren Widersprüche im bisherigen Diskussionsprozess. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, vor einer eventuellen Beschlussfassung - ganz gleich welcher Art - zunächst mindestens eine Bürgerinformationsveranstaltung für die betroffenen Beueler Ortsteile durchzuführen.

Hierbei ist angesichts bisheriger großer Versäumnisse unbedingt darauf zu achten, dass auch Kritiker des ganzen Vorhabens und zwar sowohl aus der Bürgerschaft Beuels oder von Bürgerinitiativen benachbarter Gemeinden eingeladen werden als auch unabhängige und kritische Fachleute, die auch von Bürgern und/oder Bürgerinitiatoren benannt werden können. Dies erscheint der Bezirksvertretung wichtig, um Einseitigkeiten zu vermeiden und nicht den Eindruck aufkommen zu lassen, als ob die ganze Planung an der Bevölkerung vorbei oder sogar gegen sie gerichtet sei.

Die Bezirksvertretung stimmt der Anregung des Mitbürgers und der Mitbürgerin zu, der zufolge auf dem jetzigen Stand der Informationen eine objektive und zu verantwortende Entscheidung nicht getroffen werden kann. Da mit dem dann immerhin weit nach Beuel hineinreichenden Nationalpark, mit den durch diesen eventuell generierten Verkehrsproblemen und besonders mit den möglichen Einschränkungen für die Erholung suchende Bevölkerung von Beuel die besonderen Interessen des Stadtbezirks Beuel offensichtlich berührt sind, sieht sich die Bezirksvertretung in der Pflicht zu fordern, dass sie in die weiteren Entscheidungsprozesse der Stadt und des Rates der Stadt Bonn fortlaufend mit eingebunden wird.

Mit freundlichen Grüßen